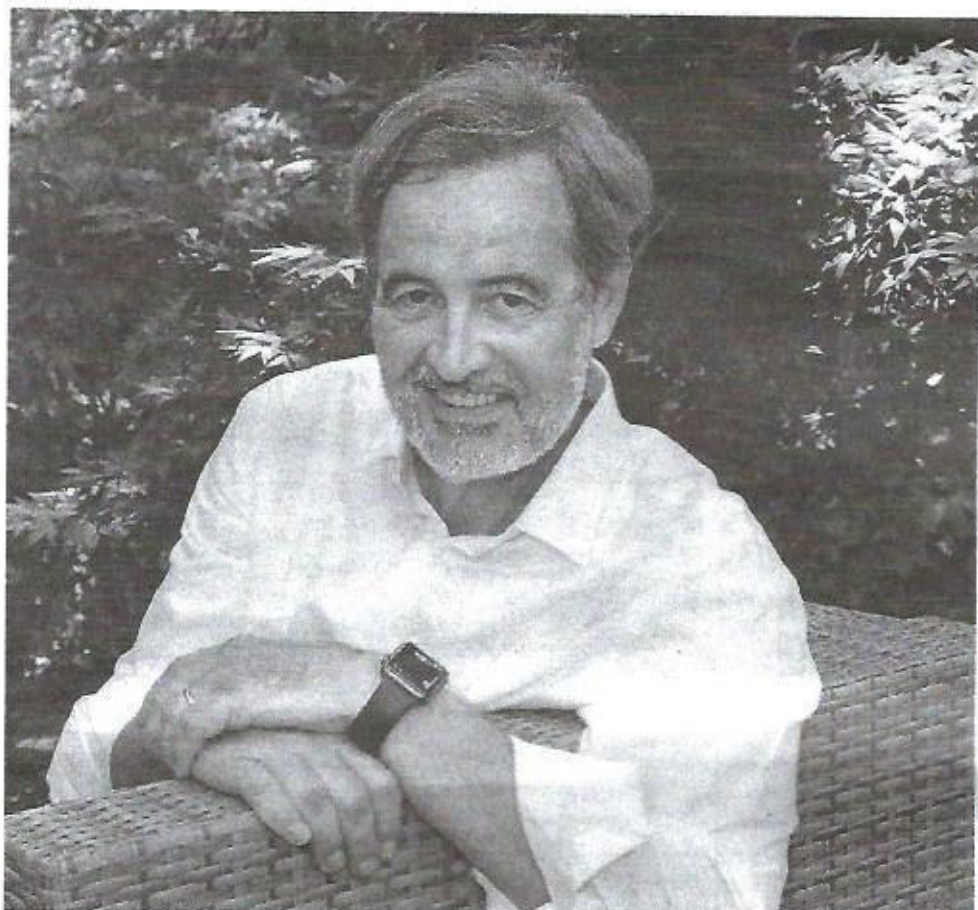


Eine große Idee feiert kleines Jubiläum

Die 2010 gegründete Stifter-Initiative bündelt die Aktivitäten



Theophil Graband, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, zeigt bei einem Rundgang zu den Stadt(ver)führungen einige geförderte Projekte.

In Nürnberg gibt es seit dem Mittelalter Stiftungen, doch erst Ende 2010 wurde die Stifter-Initiative gegründet. Unter dem Motto »Spuren hinterlassen, Zukunft gestalten« hat diese es sich zum Ziel gesetzt, Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, stiften zu gehen – also selbst eine Stiftung zu gründen. Außerdem sollen bereits bestehende Stiftungen und Stifter besser vernetzt werden. Und: Es wird jedes Jahr ein Stifterpreis vergeben.

»Der Stiftertag, den wir jährlich feiern, hat Anfang des Jahres noch stattgefunden«, sagt Uli Glaser vom Referat für Jugend, Familie und Soziales bei der Stadt Nürnberg und Leiter der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement. »Aber auch ohne Corona hätten wir zu >10 Jahre Stifter-Initiative Nürnberg« kein Riesen-Fest gemacht, sondern einfach ein schönes Führungsprogramm zusammengestellt – getreu dem Motto »Lasst uns lieber mit den Stiftern selbst reden!«

Genau das wird am Wochenende vom 18. bis 20. September passieren im Rahmen der »21. Stadt(ver)führungen«, die dieses Jahr passenderweise unter der Überschrift »Glückbringer« stehen. Und auf wen trifft dieses Motto besser zu als auf Stiftungen, die alle an ihr Beteiligten glücklich machen?

900 Touren werden bei den Stadt(ver)führungen insgesamt angeboten, 15 davon steuert die Stifterinitiative Nürnberg zu Deutschlands größter Führungsveranstaltung bei. Jede Stifter-Führung dauert eine gute Dreiviertelstunde. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist das Infozelt am Sebalder Platz.

Veranstaltungen zu den Stadt(ver)führungen

Los geht's am Freitag, 18. September, mit »Live aus dem Stiftungswesen«: Kerstin Pilhofer von der Stiftungsverwaltung der Stadt wird aus der Praxis erzählen – von sehr alten Geschichten wie der Heilig-Geist-Spital-Stiftung aus dem Jahr 1339, aber auch darüber, dass sich die Zahl der Stiftungen in Nürnberg seit dem Jahr 2000 fast verdreifacht hat. (Freitag, 18. September, 14.30 Uhr).

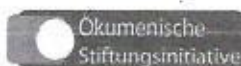
Seit fast 20 Jahren ist die Bürgerstiftung Nürnberg in der Stadt schwer aktiv. Vorstandsvorsitzender Theophil Graband hat einen kleinen Rundgang zusammengestellt, der die Teilnehmer/-innen unter anderem zum Schürstabhaus, zum »Essigbrätlein« und zu einem Bücherschrank führen wird, von denen die Bürgerstiftung mehrere im ganzen Stadtgebiet unterhält. (Freitag, 18. September, 15.30 und 17.30 Uhr)

Seit Mai 2020 ist Elisabeth Ries Referentin für Jugend, Familie und Soziales bei der Stadt Nürnberg. Bei den »Stadt(ver)führungen« wird sie einen Blick in die Zukunft werfen und fragen, welche Kooperationen und welche sozialpolitischen Themen in Sachen Stiftungen künftig wichtig sein werden. (Freitag, 18. September, 16.30 Uhr)

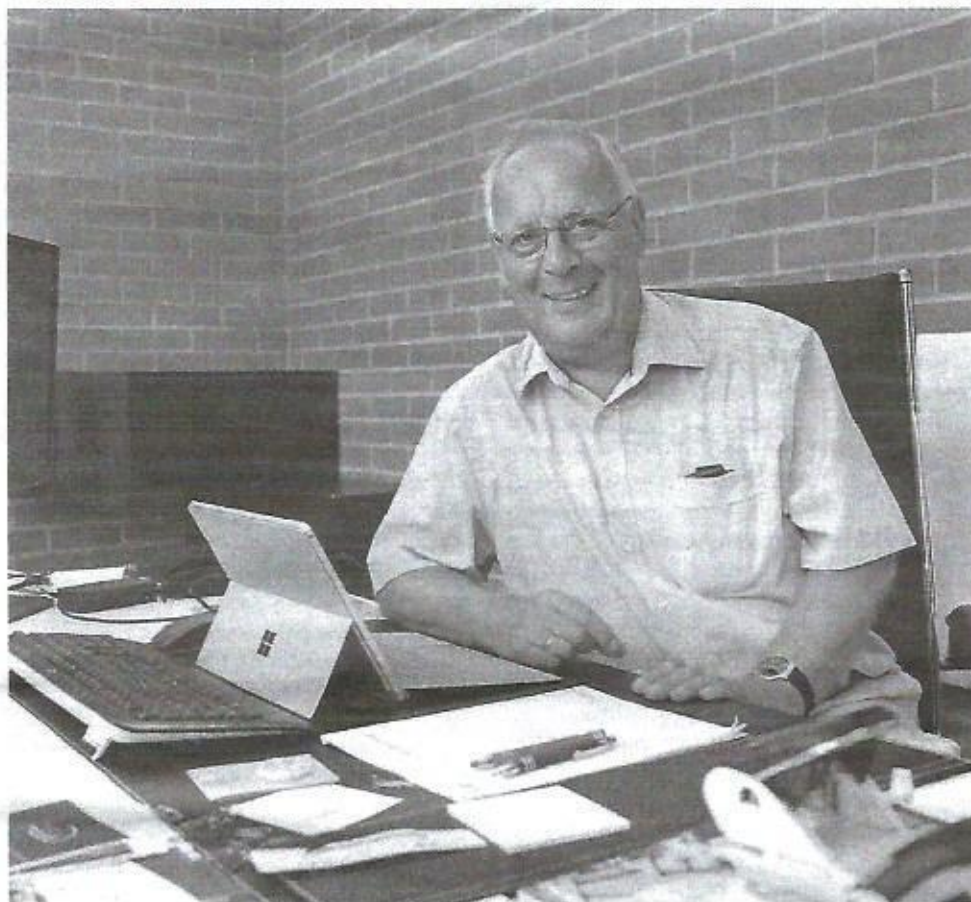
Die Partner der Stifter-Initiative Nürnberg



BROCHIER STIFTUNG



Member of UniCredit



Vorstand Stefan Müller stellt die neue Bürgerstiftung Kerscher vor.

Am Samstag wird Uli Glaser auf zehn Jahre Nürnberger Stiftungswesen zurückblicken – (noch) kein großes Jubiläum, trotzdem ist in dieser (ersten) Dekade schon viel passiert. Und die ein oder andere Anekdote hat sich auch schon zugetragen ... (Samstag, 19. September, 12.30 und 14.30 Uhr).

Über »Aberglauben im Theater« berichtet die Stiftung Staatstheater Nürnberg – am Samstag, 19. September, um 15, 16 und 17 Uhr.

Mit Stefan Müller (Vorstand der Bürgerstiftung Kerscher) und Stiftungsgründer Alexander Hofmann (in.media.vitae foundation) sind zwei neue dynamische Stiftungspersönlichkeiten in der Region am Werk. Die beiden stellen sich und ihre Beweggründe am Samstag um 16.30 und um 17.30 Uhr vor.

MUBIKIN steht für »Musikalische Bildung für Kinder in Nürnberg«. Das Projekt läuft seit Jahren mit großem Erfolg

der »Stiftung Persönlichkeit« getragen. Am Sonntag, 20. September, stellen Helmut Gierse und Bettina Pietsch um 11.30 und um 12.30 Uhr ihre Arbeit unter anderem mit einem Filmbeitrag vor.

Als erster und bisher Einziger aus der Metropolregion Nürnberg erhielt Alexander Brochier (Brochier Stiftung) 2006 den Deutschen Stifterpreis. Wie man sich so eine Auszeichnung verdient, das wird der Unternehmer am Sonntag, 20. September, um 13.30 und um 14.30 Uhr erzählen.

»Die zehn interessantesten Nürnberger Stiftungsgeschichten« präsentiert Uli Glaser am Sonntag, 20. September, um 16.30 Uhr, 17.30 Uhr und 18.30 Uhr – und zwar quer durch alle Jahrhunderte.

STEFAN GNAD | FOTOS: MICHAEL MATEJKA

www.stifterinitiative.nuernberg.de
www.stadtverfuehrungen.nuernberg.de

20 Jahre Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg

»Nachhaltig die Zukunft Nürnbergs gestalten« – diesen Leitsatz hat sich die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg vor zwanzig Jahren bei ihrer Gründung anlässlich des 950. Stadtjubiläums gegeben. Heute ist sie eine der größten Sparkassenstiftungen in ganz Deutschland. Mit einem Fördervolumen von rund 22 Millionen Euro und über 1000 geförderten Projekten kann die Stiftung stolz auf diese Jahre zurückblicken. Mit Fördermitteln für den Bundesstützpunkt Taekwondo, den Z-Bau, das Fembohaus, das Planetarium und die Energie- und Umweltstation am Wöhrder See förderte die Stiftung bedeutende Projekte in Nürnberg. Das von der Stiftung seit vielen Jahren unterstützte Kooperationsprojekt »Musik öffnet Welten« widmet sich der musikalisch-kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Auch sechs+sechzig, genauer der Verein zur Förderung des Dialogs der Generationen als Herausgeber, wurde von der Sparkassen-Stiftung gefördert.

Mit vielseitigen und nachhaltigen Förderprojekten steht die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg auch künftig ihrer Verantwortung, Lebensqualität nachhaltiger und vielfältiger Weise zu schaffen, denn so »wollen wir Zukunft stiften, damit Nürnberg gewinnt«, heisst es von der Sparkassen-Stiftung.

Corona, Wohnungslosigkeit und Flucht

Im Rahmen der Stifter-Initiative Nürnberg wurde der »Stifter- und Spenderverbund Corona, Wohnungslosigkeit, Flucht« gegründet. Er ist sowohl für zweckgebundene als auch für offene Spenden zugänglich und ergänzt andere Spenden-Möglichkeiten zu Wohlfahrtverbänden und Einzelorganisationen, die je nach Präferenz des Gebers zur Verfügung stehen.

Auch mit kleinen Beträgen kann gerade im Bereich ehrenamtlicher Arbeit für die genannten Themenbereiche sehr viel möglich gemacht werden!

Konto:

Sparkasse Nürnberg
 IBAN DE50 7605 0101 0001 0109 41
 BIC: SSKNDE77XXX,
 Bitte unbedingt unter der Angabe der Kennung Ref. V – BE, Kostenstelle L111117004, 050-BE

Corona-Engagement-Hotline:
 0911 / 231-2344, oder per Mail an
engagiert@stadt.nuernberg.de